

# Zwergohreule gesucht

Die Universität Gießen möchte die bisherige Ausbreitung der Zwergohreule in Hessen und Deutschland untersuchen. Neben eigenen Erfassungen sind wir auf Hinweise zu möglichen Vorkommen der Zwergohreule angewiesen.

**Bitte melden Sie uns  
Vorkommen der Zwergohreule!**

Die Zwergohreule ist von Mitte April bis Ende Mai an ihren charakteristischen Balzrufen zu erkennen, die in den Abendstunden, aber mitunter auch die ganze Nacht zu hören sind.

Der Ruf ist ein kurzer tiefer Pfeifton „tjok“ (<http://www.uni-giessen.de/cms/Zwergohreule>), der sich im Abstand von 2-3 sec beständig wiederholt und bis zu 1 km weit zu hören ist.

Optisch erkennt man die Zwergohreule an Ihrem einfarbig braunem Gefieder mit schwarzen Stricheln. Auffällig sind die hellen grauweißen Schulterstreifen



Foto: Ernst Modritsch



Justus-Liebig-  
Universität  
Gießen

Kontakt:

Uni Gießen, Institut für Tierökologie  
Jonathan.Lanzen@bio.uni-giessen.de Tel: 0641.2036327  
Thomas.Gottschalk@allzool.bio.uni-giessen.de